

„Lesementoring“ – Vorschlag zum Ablauf des ersten Treffens

Ungefährer Zeitplan:

Begrüßung ca. 10 – 15 Minuten

Erstes Vorlesen ca. 10 – 15 Minuten

Gemeinsame Aktion ca. 45 Minuten

Zweites Vorlesen ca. 10 – 15 Minuten

Reflexion / Verabschiedung / Auftrag ca. 5 – 10 Minuten

Begrüßung: Vorstellen, Name, Alter, Klasse, Hobbies, Besonderheiten, Lieblingsbuch, was wünscht man sich für das Lesementoring, usw.

- Das Vorstellen am Anfang kann man durch das Ausfüllen eines Steckbriefes (Kopiervorlage) ergänzen.

Die Steckbriefe aller (Mentoren und Mentees) können in eine gemeinsame Lesementoringmappe kommen, wo man auch Bilder, Selbstgeschriebenes und vielleicht Spiele, die man gemeinsam erstellt hat, sammelt, wie eine Art Tagebuch der Gruppe

- Eventuell Einführen eines „Maskottchens“ der Gruppe – das kann ein Stofftier sein oder eine Handpuppe, die immer dabei ist oder die auch etwas sagen kann. Mit den Kindern kann ein gemeinsamer Name gefunden werden – zum Beispiel Rolf, der Lesehund oder Ingrid, der Lesekäfer, ...

- Die Gruppe kann gemeinsam ein Plakat oder ein Türschild erstellen: „Vorsicht, lesende Kinder“ oder „Kein Zutritt für Nichtleser!“ oder „Vorsicht, freier Buchstabenflug!“ o. ä.

- Die Kinder können sich Lesezeichen erstellen, die Vorderseite entweder mit Stiften oder mit Buchabbildungen versehen (Prospekte aus Buchhandlungen zerschneiden, Scheren und Klebstoff nicht vergessen!), auf der Rückseite unterschreiben alle Mitglieder der Gruppe, am Schluss eine Kordel drehen und das Band befestigen

Erstes Vorlesen: Vorstellen des Buches / der Bücher, aus denen vorgelesen werden kann, Vorlesen und freie Äußerungen der Kinder bzw. Fragen (z.B. „Wie könnte es weitergehen?“ „Was hat dir gefallen?“)

Gemeinsame Aktionen:

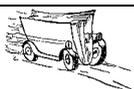
Es gibt verschiedene Methoden, fortzufahren:

- Aktionen zum Buch direkt (vgl. „Arbeit am Buch“, „Lesetraining mit Büchern“)

- ein Lesespiel oder eine Leseaktion mit den Kindern durchführen (s. Beispiele)

Zweites Vorlesen: Fortsetzung des Buches

Reflexion / Verabschiedung / Auftrag: Fragen „Wie war es? Was hat euch gefallen?“ Überlegung, wer beim nächsten Mal Bücher mitbringt – Mentoren oder Mentees und was sich die Kinder für das nächste Mal wünschen (evtl. Vorstellen verschiedener Alternativen)



Der Lesebus

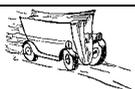
Claudia Maria Korte, Georg Wippler, Dezernenten beim NiLS
Richthofenstr. 29, 31137 Hildesheim
05121 708344 mail: korte@nils.nibis.de, wippler@nils.nibis.de
<http://www lesebus.de>

Was könnte in einer Lesementoring-Sitzung passieren?

Vorschläge zur Gestaltung

Strukturiert möglichst immer einen festen Ablauf jeder Sitzung (Ritualisierung), d.h. zum Beispiel mit dem Vorlesen eines Buches beginnen (ca. 15 Minuten), dann schließt sich eine offenerere Arbeit mit verschiedenen Büchern oder anhand eines Buches oder mit Spielen an - Möglichkeiten siehe unten und weitere Anlagen - (ca. 60 Minuten); am Schluss nochmals ca. 15 Minuten Vorlesen und Reflexion.

Denkt daran, dass alle Materialien von euch mitgebracht werden müssen, die Bücher, aber auch Stifte, Papier, Klebstift, Spiele, evtl. Cassettenrecorder, etc.! Denkt auch an eine „Notausrüstung“: weitere Bücher (Vor allem Sachbücher, Comics), weitere Lesespiele, ...!



Die Arbeit mit dem Buch - Spiel und Spaß mit Büchern:

Wichtig! Die Materialien, die benötigt werden, müssen mitgebracht werden – die Kinder werden sie nicht komplett dabei haben!

Was war- wie geht's weiter

Erzählen lassen, Kommentare entlocken, um Begründungen bitten, Alternativen des Handlungsgeschehens entwerfen,.....

Malen lassen

Hauptpersonen- evtl. mit Sprechblasen, Szenen- evtl. chronologisch in der Gruppe aufteilen, Orte des Geschehens, Titelbild des Buches oder einzelne Bilder des Buches kopieren und zum Anmalen verteilen,.....

Auf einheitliche Papiergröße achten, über die „Kunstwerke“ der Kiddies reden, Sammeln der Arbeiten in Ordner

Spiele, szenisches Interpretieren

Kurze, wichtige Szenen vorschlagen. Nicht nur action- Szenen! Möglichkeit des Weiterspielens bedenken, Kiddies als Regisseure UND Schauspieler einsetzen

Gegenstände suchen , die im Buch eine Rolle spielen- Museum einrichten

Zu jeder Vorleseeinheit über einen Gegenstand abstimmen, der in eine Lesekiste/ein Museum kommen soll. Gegenstände müssen konkret sein, aber nicht zu wertvoll, dürfen nicht verderblich sein.

Arbeit mit dem Kassettenrecorder:

Aufnahmen von einzelnen Vorlesepassagen der Kinder, Aufnahmen von Geräuschen, die im Text beschrieben werden, Gestalten eines eigenen kleinen Hörspiels ,Verklanglichen eines Bilderbuches (Beispiel: „Wir gehen auf Bärenjagd“ von Michael Rosen und Helen Oxenbury

Rätsel zum Buch entwickeln

W-Fragen als Kartenspiel gestalten, schwieriger ist ein Kreuzworträtsel

Collage aus Katalog

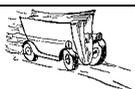
Hauptpersonen, Gegenstände werden aus Modekatalogen ausgeschnitten und „sinnvoll“ aufgeklebt (Wer oder was ist Mittelpunkt der Geschichte? Auch das suchen lassen ,was im Buch NICHT beschrieben ist, z.B. die Küche von Oma

Papiertheater spielen

Theaterbühne ist ein Schuhkarton/Getränkekiste; Kulissen werden von den Kiddies bemalt Gegenstände z.B. Bäume ausgeschnitten, der Szene entsprechend aufgeklebt, Handlungsträger (Personen, Tiere) werden von Mentoren als Schablone auf Pappe gezeichnet, ausschneiden lassen, an Schaschlikspieß kleben lassen.

Handlungsorte nachbauen im Schuhkarton

Ähnlich wie „Papiertheater“, allerdings statisch, gut geeignet zum Nachbau sind Räume, in denen viel „passiert“



Der Lesebus

Claudia Maria Korte, Georg Wippler, Dezernenten beim NiLS
Richthofenstr. 29, 31137 Hildesheim
05121 708344 mail: korte@nils.nibis.de, wippler@nils.nibis.de
<http://www.lesebus.de>

In den weiteren Sitzungen kann mit den Kiddies verabredet werden, auf welche Weise SIE zum Lesen/Vorlesen kommen wollen

a) Kiddies bringen Bücher mit, stellen sie vor, schmökern.....

Wenn verabredet wird, dass die Kiddies Bücher mitbringen sollen:

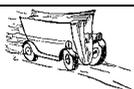
- Jeder bringt mit, was er gerade hat
- Thema verabreden: Geister oder Hexen oder Krimis oder Pferde oder Comics oder, ...
mögliche Vorarbeit: Was wünsche ich mir von dem Buch? Bild malen, Text schreiben, dann Bücher lesen / vorlesen, dazu Bilder oder Collagen erstellen
- Für Sachbucharbeit: Origami-Buch herstellen

b) Mentor bringt Bücher mit

s.o. mindestens für jeden 3 Auswahlbücher

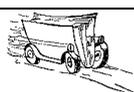
c) Gruppe verabredet, dass alle einen Titel lesen.

Wegen Mehrfachexemplaren und Eignung die ÖB befragen, methodische Bearbeitungsmöglichkeiten siehe oben.



Bausteine für Leseaktionen mit Büchern und Texten – methodische Möglichkeiten:

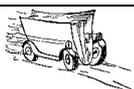
- Die Mentees suchen sich ein Buch oder einen Text aus, den sie zu Hause vorbereiten und dann in der Lesementoringgruppe vorlesen.
- Die Mentees bekommen von den Mentoren einen nicht bekannten Text, den sie erlesen und dann vorlesen müssen, Formen: „Satzlesen“ (abwechselndes Lesen) „Stopplesen“ (Lesen, bis man stockt oder sich verliert) , „Absatzlesen“ (jeder liest einen Absatz), abwechselndes Lesen von Großen und Kleinen
- „Suchlesen“: Ein Kind liest einen Satz, ein anderes muss ihn schnell finden
- „Weitergebvorlesen“: ein Kind beginnt und liest vor, gibt dann das Buch an das nächste Kind weiter, das muss selbstständig den Anschluss finden und weiterlesen
- Sinnvorlesen: Ein Kind liest einen Absatz, ein anderes muss sagen, was es gelesen hat
- Lesetraining vor Ort: jedes Kind bereitet einen Absatz oder Seite oder Text vor, indem es sie nach Vorlesetrainingsregeln übt und am Schluss vorliest
- Leises Lesen: Jedes Kind liest in einem Buch nach Wahl und erzählt den anderen, was es gelesen hat, dann werden die Bücher getauscht



Lesespaß und Lesespiele (vgl. Anlagen):

Alle Lesespiele machen am meisten Spaß zu zweit oder in der Gruppe!

1. Lese-Mal-Aufträge: Für die Kinder sind Kärtchen in einer Kiste vorbereitet (Kopiervorlage auf festeres Papier kopieren und ausschneiden). Sie lesen die Kärtchen und malen das, was sie gelesen haben. Wenn sie für jedes Kärtchen ein einzelnes Blatt (kann auch ein DinA6-Blatt sein) benutzen, kann daraus am Ende ein Buch entstehen (Regel: mindestens 10 Seiten!). Natürlich können die Kinder auch selbst weitere Kärtchen herstellen!
2. Leseaufträge – Leseröllchen: Kopiervorlage auseinanderschneiden, zusammenrollen und in eine Kiste packen. Die Kinder rollen das Leseröllchen auseinander, lesen und tun, was sie gelesen haben.
3. Ja-Nein-Fragen: Karten auf festes Papier kopieren, auseinanderschneiden. Ein Kind liest die Frage, die anderen beantworten sie, dann abwechseln, sodass jedes Kind reihum lesen muss! Auch hier können die Kinder selbst weitere Fragen schreiben.
4. Lupenwörter: Karten auseinanderschneiden und in eine Kiste packen, dazu eine Lupe legen (oder mehrere)! Die Kinder müssen die Wörter mithilfe der Lupe entziffern.
5. Zungenbrecher: Karten auseinanderschneiden, die Kinder bekommen je eine Karte, müssen den Zungenbrecher erlesen, den anderen vorstellen und erklären. Dann übt jedes Kind, einen Zungenbrecher so schnell wie möglich zu sprechen, am Schluss „Zungenbrecherwettbewerb“: Wer schafft es, seinen Zungenbrecher drei Mal hintereinander ohne Versprecher aufzusagen?
6. Lustige Gedichte: Karten auseinanderschneiden und die zusammengehörigen Karten hinten gleich kennzeichnen. Ein Kind liest einen Text vor, die anderen suchen das passende Bild dazu.
7. Text-Bild-Lesen: Zu Bildern (z.B. aus Zeitschriften, Kunstpostkarten, ...) werden Texte oder auch Wörter geschrieben – das Bildmaterial muss mitgebracht werden, die Texte werden zu Hause vorbereitet oder die Kinder schreiben die Texte selbst
8. Partnerlesen: Ein Text wird zu zweit oder auch zu mehreren gelesen.
9. kurze abwechslungsreiche Lesemethoden (vgl. Arbeitsbögen)
10. „Erzähl und mal!“ – Ideen zum Erzählen, Malen und Schreiben: Ein spannender, abenteuerlicher, gruseliger Geschichtenanfang wird gegeben, die Kinder müssen weitererzählen bzw. schreiben und dazu für die Lesementoringmappe malen (Tipp: Das Erzählen kann von euch mitgeschrieben werden)



Kommentierte Buchtipps von Teilnehmerinnen der AG „Lesementoring“

Bröger, Achim: Nickel will die Eltern tauschen (Serie)

Nickel wünscht sich einen Elternwechsel und bekommt durch ihre „Vorstellung“ von Herrn Simon die Möglichkeit, Eltern auszuprobieren und entscheidet sich am Ende für ihre eigenen

Geeignet für Dritt- und Viertklässer, gut zum Mitlesen, eher für Mädchen geschrieben

Knister: Hexe Lilli und das wilde Indianerabenteuer (Serie)

Die Hexe Lilli hext sich ins Indianerland

Einführung in die Figur „Hexe Lilli“ am Anfang ist gut, mitreißend, einfach zu lesen, geeignet für Grundschul Kinder

Boie, Kirsten: King Kong (Serie)

Abenteuer mit Jan-Arne und seinem Meerschweinchen King Kong

Witzig geschrieben mit Illustrationen, gut zum Selberlesen

Reiche, Dietlof: Freddy – Ein wildes Hamsterleben

Geschichten eines Hamsters aus seiner Perspektive

Motivierend, leicht zu verstehen

Di Camillo, Kate: Winn-Dixie

Ein Mädchen findet einen Hund und freundet sich mit ihm an

Eher für größere Kinder, eventuell zum Vorlesen geeignet

Dahl, Roald: Das Konrädchen bei den Klitzekleinen

Ein Junge traut sich in ein verbotenes Gebiet und trifft auf ein Monster und die Klitzekleinen

Spannend geschrieben, nicht schwer zu verstehen

Nöstlinger, Christine: Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse

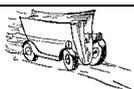
Die chaotische Frau Bartolotti bekommt zufällig ein Paket, in dem in einer riesigen Konservenbüchse das ordentliche Kind Konrad ist. Nach Anfangsschwierigkeiten freunden sie sich an und Konrad kann trotz zeitweilig auftretenden Schwierigkeiten bei ihr bleiben.

Interessantes Buch, gut geschrieben

van Loon, Paul: Das Geheimnis von Lehrer Frosch

Der Lehrer einer dritten Klasse kann sich in einen Frosch verwandeln

Witzig geschrieben, gut lesbar, lustige Sprache, geeignet zum Vorlesen und Selberlesen

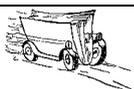


Vorgelesen-

Tipps für Lesementoren



1. Such dir vor dem ersten Termin ein bis drei Bücher aus! Lies sie vorher durch, entweder leise oder auch einige Stellen laut. Halte möglichst noch ein oder zwei Bücher als „Zweitwahl“ in der Hinterhand, damit die Kinder auswählen können, falls die Bücher bereits bekannt sind oder von den Kindern nicht gewünscht werden. Sinnvoll ist es, aus Serien zu lesen, weil dann das Interesse der Kinder am weiteren Lesen / Vorlesen weiterer Bände geweckt ist. Lass dich auch von Bibliotheksangestellten und / oder Buchhändlern beraten! Such im Internet und in unseren Buchlisten!
2. Eine weitere Möglichkeit ist es, den Kindern vorher bekannt zu geben, was vorgelesen wird. Dazu eignen sich besonders bekannte und gängige Bücher (vgl. Buchlisten).
3. Achte beim Vorlesen auf Gemütlichkeit! Schaffe eine entspannte Atmosphäre, z.B. mithilfe einer Leseecke, einem Sofa, Bücherregale, Bücherkisten, usw. . Gut ist es, in einem Raum in der Bibliothek zu lesen.
4. Bevor du beginnst vorzulesen, frage die Kinder, welches Buch sie gerne vorgelesen bekommen möchten.
5. Lass dir Zeit beim Vorlesen! Wenn die Kinder fragen oder zu Bildern erzählen wollen, lass sie erzählen, damit das Vorlesen einen kommunikativen Charakter bekommt. Das Vorlesen kann unterbrochen werden, um antizipierend die Kinder weitererzählen zu lassen oder vermuten zu lassen, wie es weitergehen könnte. Auch zu eigenen Nachfragen nach dem Inhalt kann das Vorlesen unterbrochen werden(z.B. „In der Ecke stand auf einmal ... - wer könnte das sein?“)
6. Falls die Kinder Ermüdungserscheinungen haben, höre lieber auf – das Zuhören und Kommen ist freiwillig!
7. Frage am Schluss die Kinder nach ihren eigenen Buch-Wünschen für den nächsten Vorlesetermin!



Der Lesebus

Claudia Maria Korte, Georg Wippler, Dezernenten beim NiLS
Richthofenstr. 29, 31137 Hildesheim
05121 708344 mail: korte@nils.nibis.de, wippler@nils.nibis.de
<http://www lesebus.de>

Vorleseempfehlungen vom Lesebus:

Bilderbücher:

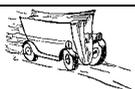
- Babette Cole: Prinzessin Pfiffigunde (eins von vielen tollen Bilderbüchern der Autorin)
- Sven Nordquist: Pettersson und Findus (mehrere Bände)
- Annette Langen / Constanza Droop: Felix (mehrere Bände)
- Korky Paul und Valerie Thomas: Zilly die Zauberin
- Steve Mc Kee: Elmar

Kurze Kinderbücher:

- Erhard Dietl: Die Olchis (mehrere Bände)
- Christine Nöstlinger: Geschichten vom Franz (mehrere Bände)
- Kirsten Boie: King Kong das Geheimschwein (mehrere Bände)
- Max Kruse: Urmel (mehrere Bände)

Längere Kinderbücher

- Christine Nöstlinger: Der Zwerg im Kopf, Der TV-Karl
- Michael Ende: Jim Knopf, Momo
- Astrid Lindgren: Die Brüder Löwenherz
- Joanne K. Rowling: Harry Potter
- Knister: Die Teppichpiloten (mehrere Bände)
- Kirsten Boie: Die Kinder vom Möwenweg (drei Bände)
- Cornelia Funke: Die wilden Hühner (mehrere Bände)
- Cornelia Funke: Gespensterjäger (mehrere Bände)

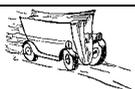


Vorgelesen



Einige Vorlesetipps für Kinder:

1. Wenn man etwas vorlesen will, muss man sich gut darauf vorbereiten. Dazu muss man sich Zeit nehmen.
2. Lies dir das erste Kapitel des Buches in Ruhe durch. Versuche es in Gedanken nachzuerzählen. Wenn du das kannst, weißt du, was in diesem Kapitel wichtig ist.
3. Lies es nun zum zweiten Mal. Überlege dir gut dabei, wo du beim Vorlesen eine Pause machen möchtest:
Nach einem Punkt!
Nicht nach jedem Komma.
Nach einem Absatz! Vor und nach einer wörtlichen Rede.
Keine Pause, wenn du die Seite umschlägst.
4. Deine Stimme kann laut, leise, müde, aufgeregt, ... sein. Lies das Kapitel nun zum dritten Mal halblaut und verändere deine Stimme dabei. Welchen Satz oder welches Wort willst du besonders betonen? Vergiss dabei nicht, auf die Pausen zu achten.
5. Bist du zufrieden? Dann lies das Kapitel laut vor.



Der Lesebus

Claudia Maria Korte, Georg Wippler, Dezernenten beim NiLS
Richthofenstr. 29, 31137 Hildesheim
05121 708344 mail: korte@nils.nibis.de, wippler@nils.nibis.de
<http://www.lesebus.de>